

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Josef Dötsch (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Abschlussarbeiten am Schloss Sayn

Die **Kleine Anfrage 1101** vom 22. November 2007 hat folgenden Wortlaut:

Im Jahre 2000 war das Schloss Sayn in Bendorf so weit wieder aufgebaut, dass es seiner neuen Nutzung zugeführt werden konnte. Damit wurde ein Juwel in einem Ensemble historischer Anziehungspunkte zum wesentlichen Teil für die Öffentlichkeit nutzbar gemacht.

Das kulturhistorisch erhaltenswerte Gebäude konnte durch einen Finanzierungsmix von Eigentümer und Land saniert werden. In diesem Zusammenhang erneuerte die Landesregierung gegenüber dem Eigentümer die Zusage, die Anbindung des Schlossgartens an das Hauptgebäude über eine Treppenanlage wiederherzustellen.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchem Stadium befinden sich die Planungen für diese Maßnahme?
2. Welches Zeitfenster ist von der Landesregierung für den Bau der Treppenanlage vorgesehen?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 11. Dezember 2007 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Stadt Bendorf beabsichtigt, die Jahnstraße im Zuge der Landesstraße 306 vor dem Schloss Sayn direkt an die Bundesstraße 413 über den Saynbach anzubinden. Damit würde die Möglichkeit geschaffen, den Platz vor dem Schloss neu zu gestalten und eine neue Freitreppe vom Schloss in den Schlosspark zu bauen. Voraussetzung für die Neuansbindung der Jahnstraße an die B 413 wäre aus Sicht der Stadt Bendorf der Umbau des Knotenpunktes B 413/L 262/L 260 „Fillinger Eck“ und der nachfolgende Ausbau der B 413 im Bereich zwischen dem vorgenannten Knotenpunkt und der neuen Anbindung der L 306.

Die Stadt Bendorf hat als Vorhabenträger einen entsprechenden Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan zur Verlegung der L 306 gefasst und betreibt derzeit die entsprechenden Planungen.

Vor dem Hintergrund dieses Planungsstandes können gegenwärtig seitens der Landesregierung noch keine Aussagen zum Zeitraum für den Bau der Treppenanlage getroffen werden.

Hendrik Hering
Staatsminister

